

XII. Das Medienkonzept

Unterricht mit Medien – Ziele

Immer häufiger wird Medienkompetenz in unserer Gesellschaft neben Lesen, Schreiben und Rechnen als die vierte Kulturtechnik bezeichnet. Aus diesem Grund sind der Unterricht mit Medien sowie die Aufklärung über den Umgang mit Medien von großer Bedeutung für unsere Schule.

Zählt man jedoch die Medienkompetenz zu den Kulturtechniken und somit zur Allgemeinbildung des Menschen, so gilt es für die Schule, Handlungskompetenz für Alltag und Beruf zu schaffen – medienkompetentes Handeln in den Lern- und Lebensraum der Schülerinnen und Schüler zu integrieren.

Die grundlegenden Ziele der Medienbildung sind, dass Schülerinnen und Schüler...

- Medien für das Lernen und Üben nutzen
- Medien im Unterricht selbst produzieren
- Medieninhalte kritisch reflektieren.

Das Lehren mit „Neuen Medien“ an unserer Schule bedeutet für Lehrerinnen und Lehrer u.a.

- Medien selbst nutzen zu können
- wissen, wie sie im Unterricht einsetzbar sind
- wissen, welche erweiterten neuen Lernmöglichkeiten sie bieten

Das veränderte Lernen mit „Neuen Medien“ an unserer Schule bedeutet u.a.:

- vielseitige Nutzungsmöglichkeiten kennen und nutzen lernen - Bedienung von Medien und ihrer Komponenten - Grundlage zur Erweiterung der Ausdrucks- und Gestaltungsmöglichkeiten
- Individuelle Förderung durch Lernprogramme (z.B. in Mathematik und Englisch)
- Methoden des Selbstlernens (Selbstverantwortung) umsetzen - Büroanwendungen und Bildbearbeitung - Recherche, Präsentation und Kommunikation im Internet - Kenntnis von Arbeitstechniken (mit Präsentationstechniken) - Fähigkeit zur Reflexion
- Arbeit in sozialen Gruppen (Teamarbeit) - Stärkung der Mitsprachemöglichkeiten (Selbst- und Mitbestimmung) - projektorientiertes Arbeiten - Hinführung zu verantwortungsvollem Handeln
- Zugangsmöglichkeiten zu neuen Technologien für Schülerinnen und Schüler
- Erste Schritte zur kritischen Medienkompetenz ermöglichen

Das Lehren und Lernen mit „Neuen Medien“ an unserer Schule erfordert u.a. eine

- stetige Qualifizierung der Lehrerinnen und Lehrer
- behutsame Veränderung des Unterrichts (Didaktik mit Neuen Medien)
- kontinuierliche Organisationsentwicklung (Schule als lernende Organisation)
- weitere Öffnung unserer Schule
- Ausstattung der Schule mit Medien, die dem aktuellen technischen Stand entsprechen

Unterricht mit Medien - Vorhaben und Umsetzungen

Für den Jahrgang 5 wird seit dem Schuljahr 13/14 das Fach Informatik angeboten. Dies gewährleistet, dass für die weitere Schullaufbahn eine grundlegende Kompetenz im Umgang mit dem Computer aufgebaut und gestärkt wird. So ist gesichert, dass auch für sämtliche anderen Fächer die Voraussetzungen zur Arbeit mit dem Computer geschaffen werden (informations- und kommunikationstechnologische Grundbildung). Die Inhalte orientieren sich am „Medienpass NRW“. Es handelt sich insbesondere um:

- Anmeldung im schuleigenen Netz
- Speichern im eigenen Netz
- Arbeit mit Textverarbeitung
- Arbeit mit Präsentationsprogrammen
- Arbeit mit dem Internet
- Arbeit mit Suchmaschinen

In diesem Bereich der speziellen Förderung geht es, neben der Förderung der Medienkompetenz, um das Schreiben von kindgerechten Texten mit den Mitteln der modernen IT (Informationstechnologien).

Dazu gehören folgende Kompetenzen:

- Recherchieren und zielgerechte selektive Auswahl von Informationen und Bildern im Netz
- Verfassen und Bearbeiten eigener Texte mit den gebräuchlichsten Textverarbeitungsprogrammen.
- IT-gestütztes Präsentieren der fertigen Beiträge
- Nutzung der Korrekturprogramme und Rechtschreibassistenten, auch zur Förderung des Regelwissens.

Der unbefangene Umgang mit dem Medium Computer erleichtert vielen Schülerinnen und Schülern überhaupt erst den Zugang zum Schreiben nach Regeln der Rechtschreibung. Probleme mit der Lesbarkeit der eigenen Handschrift stellen kein Hindernis bei der Erstellung von Texten dar und das gelungene Layout eines eigenen Textes mit grafischen Elementen gibt mehr Sicherheit bei der Präsentation.

Übriger Fachunterricht

In sämtlichen Fachunterricht wird das Internet zur Recherche sowie Powerpoint zur Erstellung von Präsentationen verwendet. Durch die mediale Gestaltung der Arbeit wird einerseits die Nutzung des Computers geschult, andererseits ist auch eine tiefgreifende Auseinandersetzung mit Unterrichtsthemen möglich. Die Schüler und Schülerinnen verlieren die Scheu vor dem Referieren.

Arbeitsgemeinschaften

Im Rahmen der Übermittagsbetreuung bieten wir zusätzlich eine PC – Arbeitsgemeinschaft an. Hier werden die im Jahrgang 5 erworbenen Kenntnisse vertieft. Die Arbeitsgemeinschaft wendet sich an Schüler der Klassen 5 und 6.

Medienscouts Qualifizierung

Als Medienscout erfolgte eine Qualifizierung von jeweils einer Lehrkraft sowie vier Schülerinnen und Schülern im Schuljahr 2015/16. Geplant ist der Einsatz als Referenten und Multiplikatoren für die weitere Qualifizierung von Medienscouts. Medienscouts sind Experten für digitale Medien. Sie sollen ihre eigene Medienkompetenz erweitern und entsprechendes Wissen, Handlungsmöglichkeiten sowie Reflexionsvermögen für eine sichere, kreative, verantwortungsvolle und selbstbestimmte Mediennutzung aufbauen. Sie werden ausgebildet zu den Themen:

- Internet und Sicherheit
- Handy
- Social Communities
- Computerspiele.

Die Medienscouts sollen jüngeren Schülerinnen und Schülern beratend bei ihrer Mediennutzung zur Seite stehen und Fragen, die sich für junge Nutzer rund um die Themen Social Web, Internet & Co. ergeben können, beantworten. Medienscouts sollen insbesondere:

- ihre eigene Medienkompetenz erweitern.
- Wissen um den sicheren Medienumgang erwerben und dazu befähigt werden, dieses Wissen Mitschülern zu vermitteln und sie bei Fragen zu unterstützen.
- nach der Qualifizierungsmaßnahme mit den anderen Scouts im Austausch bleiben und ihre Kenntnisse und Erfahrungen an nachfolgende Medienscouts an der Schule weitergeben (Quelle: www.medienscouts-nrw.de)

Mediale Ausstattung

Eine stabil laufende Infrastruktur ist die Grundvoraussetzung für die erfolgreiche Arbeit mit Medien. Die Schule verfügt über 2 Computerräume. Ein Raum (Informatikraum 1) wird fast ausschließlich für den WP1 Unterricht genutzt, der andere Raum (Informatikraum 2) steht allen Lerngruppen offen. In beiden Räumen kann die Lehrperson die Arbeit der Schüler mit Hilfe einer Überwachungssoftware beobachten.

Informatikraum 1:

- 20 Schülercomputer (WIN 7)
- 1 Lehrercomputer (WIN 7)
- Beamer
- Scanner
- Farblaserdrucker
- SW-Laserdrucker

Informatikraum 2:

- 20 Schülercomputer (WIN 10)
- 1 Lehrercomputer (WIN 10)
- Beamer
- Scanner
- SW-Laserdrucker

Im Laufe des Jahres 2016 wurden die Rechner des Informatikraumes 2 durch 21 neue Rechner ersetzt werden. Außerdem wurden die Tafeln durch interaktive Tafeln ersetzt. Eine weitere interaktive Tafel wurde im Kunstraum installiert.

In den Räumen der Naturwissenschaften stehen jeweils Beamer und Elmo-Visualisierer zur Verfügung. Zur Arbeit in den Klassenräumen werden mobile Beamer eingesetzt.

Im Laufe des Schuljahres 15/16 wurden vier mobile Medienwagen zusammengestellt. Diese Wagen sind mit einem Notebook, Beamer, Elmo-Visualisierer und Lautsprecherboxen bestückt. Die Wagen sind im gesamten Gebäude stationiert und erlauben allen Kollegen den Zugriff auf diese modernen Medien. Zusätzlich werden im Laufe des Jahres die Inklusionsräume im Altbau mit jeweils zwei Computern ausgestattet.

Das Lehren und Lernen mit „Neuen Medien“

Zur Qualifizierung der Lehrerinnen und Lehrer werden verschiedene Formen der Fortbildung an unserer Schule praktiziert:

- kollegiale Hilfe
- kollegiumsinterne wie externe Beratung
- Hospitationen
- Teilnahme an Kursen, Tagungen und Workshops
- Entwicklung, Austausch und Bereitstellen von Material